

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 53 (1978)
Heft: 8

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

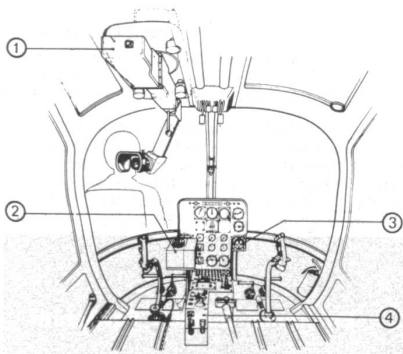
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



HOT installation in BO 105 helicopter
Helicopter in firing position

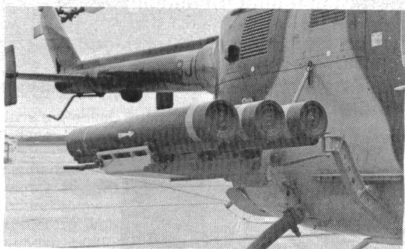
- 1 - Gyro stabilized sight with localizer
- 2 - Aiming mechanism
- 3 - Bearing indicator
- 4 - Control and selection box

Einteilung:

- Jedes Korps der Bundeswehr erhält für die Ausrüstung eines Heeresfliegerpanzerabwehr-Regimentes 56 PAH-1
- Die in Schleswig-Holstein stationierte 6. Division wird eine mit 21 PAH-1 ausgerüstete, eigene Panzerabwehrstaffel erhalten

Standorte:

- I. Korps = Fassberg
- II. Korps = Roth
- III. Korps = Fritzlär
- 6. Division = Hohenlockstedt



Bemerkungen:

Der Zulauf des PAH-1 Panzerabwehrhubschraubers zur Truppe soll im September 1979 beginnen und im Oktober 1982 abgeschlossen sein. Das deutsche Heer will mit diesem Waffensystem den Kampf gegen feindliche mechanisierte Einheiten auf grosse Entfernungen führen. Der PAH-1 bildet dabei ein Bestandteil des Gefechts der verbundenen Waffen. Dank seiner Beweglichkeit eignet sich der von MBB ausgelegte Drehflügler vor allem auch zur raschen Bildung von Panzerabwehr-Schwergewichten. Der feindlichen Aufklärung und Waffenwirkung wird sich der PAH-1 durch folgende Massnahmen entziehen:

- Flug in Bodennähe
- Flächenmarsch
- Ausnutzen der Wendigkeit
- Pirsch- und Schleichflug im Stellungsraum unter Ausnutzung aller sich bietender Deckungen
- häufiger Stellungswechsel
- grosse Schussdistanzen
- ausschliessliches Fliegen über eigenem, d. h. feindfreiem Gebiet

Der Systempreis für einen PAH-1 beträgt 4,05 Mio DM. Möglicherweise werden die Niederlande eine TOW-Pal bestückte Ausführung des PAH-1 Drehflüglers in Auftrag geben.

Alle 175 F-4F Phantom Jabo der deutschen Bundesluftwaffe werden voraussichtlich mit dem passiven Radarmeldesystem AN/ALR-68 von US Applied Technology ausgerüstet. Die Sowjetunion stellte ihr mobiles, landgestütztes Mittelstrecken-Lenkwaffensystem SS-20 in den Dienst (4800 [+]) km/3 MIRV-Gefechtsköpfe. De Havilland Aircraft of Canada wird im laufenden Jahr drei besonders für die Luftbildvermessung ausgerüstete Maschinen des Typs DHC-6 Twin Otter an die Volksrepublik China liefern. Bereits sechs Luftwaffen bestellten bei Engins Matra Hartzielraketenbomben des Typs Durandal (total 4000 [+]) Einheiten, und fünf weitere Staaten haben entsprechende Beschaffungsprogramme beschlossen. In Israel wird ein neuer Kfir-Versuchsträger mit einem Elta 2001 Bordradar und einem um 80 cm längeren Rumpfbogen einsatzerprobt. Raytheon wird im Auftrag des amerikanischen Verteidigungsministeriums einen fortgeschrittenen Monopulsradarzielsuchkopf für den AIM-7 Sparrow Flugkörper entwickeln. Um die zurzeit vorhandene Luftbetankungskapazität (Vickers Victor K.2) der ständig wachsenden Bedrohung anzupassen, plant die RAF die Modifikation von neun VC.10 Transportern zu Tankern. Der auf der Martell-Lenkwafe basierende P-3T Nächstgeneration Luftschiff Flugkörper der RAF wird von einer TRI-60 Mantelstromturbine von Microturbo angetrieben. Nach offiziell unbestätigten Meldungen wird die UdSSR den Irak mit Langstreckentransportern des Typs Iljuschin IL-76 Candid beliefern. Matra verkaufte von ihrer wärmeansteuernden Kurvenkampflenkwafe R.550 Magic bereits rund 5000 Einheiten (davon ausgeliefert: 2100). Grossbritannien wird die weitere Entwicklung der kombinierten Hartzielspreng- und Verminderungsbombe JP233 gemeinsam mit den USA ausführen. Als Ersatz für ihre veralteten Amphibien-Flugboote des Typs Grumman Albatros gab der spanische Such- und Rettungsdienst drei Maschinen des Typs F-27 Maritime in Auftrag (Einsatzstandorte: Sevilla, Palma de Mallorca und die Kanarischen Inseln). Zelle und Avionik der F-4F Phantom Jabo der deutschen Bundesluftwaffe werden bis 1981 im Rahmen eines deutsch-amerikanischen Gemeinschaftsprogrammes an neue konventionelle Luft-Luft und Luft-Oberflächen Kampfmittel angepasst. Für Lieferung zwischen 1979 und 1981 gab die spanische Luftwafe bei CASA 60 Schul- und leichte Erdkampfflugzeuge des Typs C-101 in Auftrag. Wenn alles planmässig verläuft, wird das Nahbereichs-Flugabwehrlenkwaffensystem Roland ab Ende 1979/Anfang 1980 den dafür vorgesehenen Verbänden der US Army zulaufen. Weitere sechs Nomad-Searchmaster Seeüberwachungsmaschinen werden die indonesischen Marineflieger im laufenden Jahr erhalten (6). ka

Nachbrenner

Mit Mitteln aus dem Wehrhaushalt 79 will die USAF mit der Entwicklung einer tiefflugeinsatzfähigen Laserlenkbombe beginnen (erste Einsatzversuche für 1980/81 geplant). Der zurzeit bei der Dynamics Group der British Aerospace in Entwicklung befindliche Schiffsbekämpfungsluftkörper P-3T wird in Grossbritannien die Waffensysteme Tornado, Buccaneer und Sea Harrier bestücken. Für das deutsch-französische Schul- und leichte Erdkampfflugzeug Alpha Jet liegen folgende feste Bestellungen vor: 200 für die Armée de l'Air, 200 für die deutsche Bundesluftwafe, 33 für Belgien, 24 für Marokko, 12 für die Elfenbeinküste und 5 für Togo. Die Streitkräfte von Brunei beschaffen die Allwetterausführung des britischen Nahbereichs-Flugabwehrlenkwaffensystems Rapier. Für die Bestückung des Tupolew TU-26 Backfire Bombers soll die Sowjetunion gemäss britischen Quellen eine Langstrecken-Abstands-Präzisionslenkwaffe entwickelt haben. ka

Leserbriefe

Dienstverweigerer

Sehr geehrter Herr Herzog

Im Vorwort der Nummer 6, Juni 1978, «Schweizer Soldat», befassen Sie sich mit der Zahl der verurteilten Dienstverweigerer im Jahre 1977. — In diesem Zusammenhang ist uns aufgefallen, dass Sie für das vergangene Jahr die Zahl von knapp über 200 Dienstverweigerern angeben. Offensichtlich beruht die Zahl auf einem Missverständnis, nachdem 1977 insgesamt 345 Dienstverweigerer registriert worden sind. — Wir dürfen sicher mit Ihrem Verständnis rechnen, wenn wir diese Berichtigung anbringen.

Oberauditorat, Militärstrafwesen

Nur aus der Zustimmung seiner Bürger zu ihrem Staat kann das Gemeinwesen umgekehrt die Kraft und die Autorität schöpfen, die es zur Sicherung der Freiheit legitimiert und nötig hat.

Georg Leber

Literatur

Neue Bücher

(Besprechungen vorbehalten)

Ortwin Buchbender

Das tönende Erz

Deutsche Propaganda gegen die Rote Armee 1941 bis 1945
384 Seiten mit über 120 Originalabbildungen
Seewald-Verlag, Stuttgart, 1978, DM 39,50

Stefan T. Possony

Entscheiden Sie, Mr. President!

380 Seiten
Verlag Hoffmann und Campe, Hamburg, 1978, Fr. 38,20

Denis H. R. Archer

Heavy Automatic Weapons

Illustrated
Macdonald and Jane's, London, 1978, £ 3,50

Robert Payne

Stalin — Macht und Tyrannei

Heyne-Bibliographien, 1978

Paul Sethe

Morgenröte der Gegenwart

Von Friedrich dem Grossen bis George Washington
Farbig und schwarzweiss illustriert

Heyne-Geschichte, 1978

Jagdflugzeuge des 1. Weltkrieges

Farbig illustriert
Heyne-Bildpaperback, 1978

Korrigenda

Berner Uniformen — Uniformes Bernois 1700—1850

Historischer Verein des Kantons Bern, 1978
Autor ist unser Mitarbeiter
Roland Petitmermet, Münchenbuchsee

J. D. Gilman / John Clive

Die Himmelhunde

Scherz-Verlag, Bern, 1977

Ähnlich wie im wirklich spannenden Roman «Der Adler ist gelandet» dient auch hier eine historische Tatsache — das Kampfgeschwader 200, ein Fliegerverband der Deutschen, der mit Flugzeugen der Alliierten operierte — als Hintergrund für einen sogenannten «Tatsachenroman». Es werden darin die Aufträge des KG 200 geschildert, das auf dem europäischen Kriegsschauplatz dazu auserkoren war, Spione hinter den feindlichen Linien abzusetzen. Den Höhepunkt bildete ein Angriff mit B 17 auf das Kriegskabinett in London. In einem Nachwort stellen die Verfasser fest, die phantastisch anmutenden Ereignisse hätten auch wirklich stattgefunden.

P.J.

Fachfirmen des Baugewerbes

Hans Raitze

dipl. Baumeister

Hoch- und Tiefbau 8200 Schaffhausen



Aktiengesellschaft Jäggi

Hoch- und Tiefbau Olten Tel. 062 21 21 91

Zimmerei Schreinerei Fensterfabrikation

AG Baugeschäft Wülflingen

8408 Winterthur

Hoch- und Tiefbau
Zimmerei

Telefon 052 25 19 21

Wo Qualität entscheidend ist,
sind unsere international bekannten
und erprobten GALLO-LEDER dabei:



hervorragend geeignet für
wasserdichte Berg- und Wanderschuhe

Achten Sie bei Ihrem nächsten Schuheinkauf
auf diese Etiketten!

EDUARD GALLUSSER
AKTIENGESELLSCHAFT
GERBEREI 9442 BERNECK (SCHWEIZ)
TELEFON 071 71 17 22

Erfahrung Qualität Fortschritt

stamm

Bauunternehmung

Kundenmaurerei
Gipserei
Bau- und Kundenschreinerei
Malerei
Schlosserei
Kernbohrungen

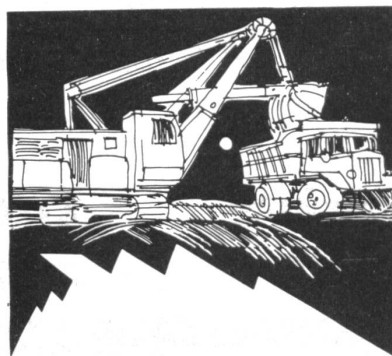
Kies- und Betonwerk

Transport- und Kranwagenbetrieb

Generalunternehmung

Liegenschaftsverwaltung

4002 Basel



Strassen- und Autobahnbau
Stabilisierungen
Kanalisationen und Belagsbau
sowie sämtliche Tiefbauarbeiten

GRANELLA



Strassen + Tiefbau
5303 Würenlingen
5200 Brugg
Tel. 056 98 17 21

Arno Rose

Radikaler Luftkampf

Die Geschichte deutscher Rammjäger
368 Seiten
Motorbuch-Verlag, Stuttgart, 1977

Die erdrückende Luftmacht der Alliierten hat eine ungewöhnliche, der Verzwüfung nahe kommende und während langer Zeit wenig bekannte Art der Luftkriegführung ausgelöst, das Rammen von gegnerischen Flugzeugen durch deutsche Jagdflugzeuge. — Das Buch handelt von Fliegern, die sich tatsächlich aufopferten und den Willen dazu hatten. Ausgangspunkt sind die Einsätze vom 7. April 1945, bei denen deutsche Flieger, organisiert in Rammverbänden, auftragsgemäß alliierte Bomber rammten. — Angesichts der spärlichen Hinweise auf diese Luftkriegführung in den Archiven ist die vorliegende Arbeit erstaunlich umfassend ausgefallen. J. K.

*

Louis Mühlemann

Wappen und Fahnen der Schweiz

Reich-Verlag, Luzern, 1977

Angesichts des sehr reichen und vielfältig entwickelten Wappen- und Fahnenwesens der Schweiz ist es erstaunlich, dass eine auf den heutigen Tag nachgeführte Gesamtschau der öffentlichen schweizerischen Heraldik bisher nicht vorlag. Dankbar greift man zu dem soeben im Reich-Verlag (Luzern) erschienenen Prachtband, der eine eindrucksvolle Übersicht über die geschichtlichen und gültigen Wappen der Eidgenossenschaft und der Kantone sowie aller Schweizer Städte, Kantonshauptorte und grösseren Gemeinden, einschliesslich des Kantons Jura, vorlegt. Das Schwergewicht des Buchs liegt in seinem reichhaltigen illustrierten Teil, der, grossenteils in Farbe, die Entwicklung und heutige Gültigkeit des schweizerischen Wappen- und Fahnenwesens veranschaulicht. Kurz

*

Christopher F. Foss

Towed Artillery *

Jane's Pocket Book 18
Macdonald and Jane's Publishers, London, 1977

Kapitelweise werden Panzerabwehrgeschütze, leichte Haubitzen, Kanonen und Haubitzen, Mehrfachraketenwerfer und zuletzt die Fliegerabwehrgeschütze vorgestellt. Die aus aller Welt stammenden Waffen werden jeweils auf zwei Seiten, links mit einer Foto und rechts mit dem erklärenden Text und mit den technischen Angaben, dem Leser zur Kenntnis gebracht. — Format und Einband ermöglichen ohne weiteres die Mitnahme ins Feld, wo es zu Erkennungszwecken praktische Dienste leisten kann. Viele Fotos sind allerdings veraltet, und einige gezeigte Waffensysteme dürften nicht mehr unbedingt zu den gängigsten gehören. J. K.

* (= Gezogene Artillerie)

*

Joseph Goebbels

Tagebücher 1945

Einführung: Rolf Hochhuth
Verlag Hoffmann und Campe, Hamburg, 1977

Die seitenlangen Lageberichterstattungen verdeutlichen den täglichen Selbstbetrug, dem sich die nationalsozialistischen Führer während der Endphase des Krieges hingaben. Örtlich begrenzte militärische Momentanerfolge, die den Lauf des Geschehens wohl verzögerten, aber keine Wendung mehr bewirken konnten, sowie gelegentliche Meinungsverschiedenheiten innerhalb der alliierten Mächte liessen Goebbels immer wieder Hoffnung auf einen bevorstehenden Endsieg schöpfen. Wo aber die Niederlage klar zutage trat, witterte der Tagebuchschreiber Verrat und Defaitismus, Umstände, denen man nur durch gesteigerte Brutalität begegnen konnte. Bezeichnenderweise wurde dann auch feldherrliches Talent an der Zahl gehängter «Verräter» bemessen. Auf erschreckende Art offenbart sich dem Leser das Bild einer politischen Führung, die gleichsam im luftleeren Raum nur noch um ihrer selbst willen existiert und die, jeglicher Realität entfremdet, dem sicheren Untergang entgegenreibt. Hg.

*

Philip H. Buss + Andrew Mollo

Hitler's Germanic Legions

Macdonald and Jane's, London, 1978

In diesem grossformatigen, englisch geschriebenen Bildband vermitteln uns die beiden britischen Verfasser einen geschichtlichen Rückblick auf die in den westlichen Ländern Europas rekrutierten Einheiten der deutschen Waffen-SS im Zweiten Weltkrieg. Diese nach Herkunft und Sprachgruppen ihrer Angehörigen aufgestellten Legionen sind ausschliesslich an der russischen Front eingesetzt worden. V.

*

Walter J. Spielberger

Der Panzerkampfwagen Panther und seine Abarten

Motorbuch-Verlag, Stuttgart, 1978

Das umfangreiche Werk ist einem Panzer der Kriegsjahre gewidmet, der wie kaum ein anderer die Entwicklung der Nachkriegsmuster zu beeinflussen vermochte. — Dem Verfasser ist es vorzüglich gelungen, die technische Entwicklung und die Varianten dieser Panzerfamilie in Worten, in Form von ausgezeichneten Skizzen, Schnitten und Zeichnungen bekanntzumachen. Dabei lernt der Leser die verschiedenen Panther-Ausführungen und -Varianten, den Bergepanther, den Flakpanther, den Artilleriepanther, den Jagdpanther usw., kennen. — Umfangreiche Dokumentationen und Zusammenstellungen mit vielfach bis in die Details gehenden technischen Daten und anderen Informationen runden den Hauptteil ab. Für den historisch und technisch interessierten Panzerliebhaber liegt ein Buch vor, das eine ausserordentliche Fülle von Details enthält. Ihm vor allem, aber auch dem in allgemein militärischen Belangen Interessierten darf das ausgezeichnete Panther-Buch empfohlen werden. J. K.

*

Walter J. Spielberger

Die Rad- und Vollketten-Zugmaschinen des Deutschen Heeres 1871—1945

Motorbuch-Verlag, Stuttgart, 1978

Der vorliegende Band führt durch die technische Entwicklung der Rad- und Vollketten-schlepper für militärische Verwendung. Daneben werden auch Selbstfahrlafetten auf Radfahrgestellen behandelt. Die Dokumentation ist sehr umfassend. Das Buch legt die Geschichte der deutschen Zugmaschinen mit sehr vielen, meist guten Fotos dar. Eine Fundgrube vor allem für den speziell an dieser Gattung Kriegsfahrzeuge Interessierten. J. K.

*

Hans Hellmut Kirst

Kultura 5 und der Rote Morgen

Verlag Wilhelm Heyne, München, 1977

Der in Taschenbuchform publizierte Roman von Hans Hellmut Kirst schildert die Geschichte eines Deutschen in russischer Gefangenschaft. Er soll im Auftrag des russischen Lagerkommandanten ein Kulturzentrum im Lager schaffen. Dieser Auftrag, der auch gegen den Widerstand einiger seiner Kameraden durchgeführt wird, kann mehr oder weniger erfüllt werden. Wie es dazu kam, welche Vitalität der beauftragte Gefangene an den Tag legt und welche Widerstände er überwinden musste, werden spannend geschildert. P. J.

*

Christopher F. Foss

Modern Tanks and Armoured Fighting Vehicles

Jane's Pocket Book 4
Macdonald and Jane's Publishers, London, 1977

Foss stellt rund 125 der gängigsten Panzer und gepanzerten Fahrzeuge aller Armeen vor, auf der linken Seite jeweils mit einer Foto, rechts mit den wesentlichsten technischen Eigenschaften, der Bewaffnung, mit der Angabe, wo das Waffensystem überall im Dienst steht, und mit Kurzinformationen über Varianten des Systems. — Der Inhalt ist in die Kapitel mittlere und leichte Kampfpanser, gepanzerte Rad- und Aufklärungsfahrzeuge, Schützenpanzer, Sicherheitsfahrzeuge (Polizei), Panzerartillerie, Panzerflab und anderes gegliedert. Das in praktischem Format erstellte und mit gutem Schutzumschlag versehene Buch, das überall in der Kartentasche oder im Kampfanzug Platz findet, eignet sich als Hilfsmittel für die rasche Erkennung von Panzerfahrzeugen aller Art. J. K.

*

John Batchelor, Bill Gunston

Hubschrauber 1960—1977

Heyne-Bildpaperback, Heyne-Verlag, München, 1977

In gewohnt anschaulicher Art, reich bebildert, häufig farbig, und mit verständlichen Skizzen versehen, werden auf 64 Seiten viele bekannte, aber auch einige ausgefallene, nie über das Stadium des Prototyps hinausgekommene Maschinen beschrieben. Es handelt sich mehrheitlich um militärische Maschinen aller Typen aus Ost und West, wobei deren Bewaffnung, gelegentlich auch die Einsatzgrundsätze über Land und See, nebst vielem anderem, Berücksichtigung finden. J. K.

*

Gerhard Lehnert

Plastik-Modellbau

Heyne-Taschenbuch, München, 1977

Dieser kleine, praktische Ratgeber gibt wertvolle Anregungen und Anleitungen, welche Werkzeuge in welcher Art zum Abtrennen benutzt werden sollen; wie man bemalt; wie man die Pinselhaare schont; wie man Abziehbilder anbringt usw. Nicht zuletzt werden aber auch einige Tips gegeben, wie das fertige Modell wirkungsvoll auf- oder ausgestellt oder wie es in eine speziell zu gestaltende Umgebung (z. B. Modell-Landschaft) integriert werden kann. Viele Fotos und Skizzen sowie Beispiele aus Modellbaukasten ergänzen den Inhalt. J. K.

*

Unser 20. Jahrhundert

Herausgegeben von Herbert Reiness und Ludwig Knoll
Bertelsmann Lexikon-Verlag, Gütersloh, 1978

Zwar liegen noch 22 Jahre dieses 20. Jahrhunderts vor uns im Dunkel der Zukunft verborgen. Dafür haben die vergangenen 77 Jahre und insbesondere das erste Halbjahrhundert genügend Stoff geliefert, um die Herausgabe eines solchen Bildbandes zu rechtfertigen. Die beiden Herausgeber haben ein attraktives, faszinierendes Werk geschaffen — ein «Erinnerungsalbum», zu dem man immer wieder greifen wird. Die sorgfältige Bilderauswahl und der klug geschriebene Text verdienen Anerkennung. V.

*

Handbuch der Bundeswehr

Verlag Wehr und Wissen, Bonn-Duisdorf, 1978

Auf 416 Seiten ist in Wort und Bild alles «eingepackt», was in den Bereichen Führung, Organisation, Administration und auf dem Gebiet der Bewaffnung und Ausrüstung für die Bundeswehr von Bedeutung ist. Dargestellt ist unter anderem auch die gesamte Generalität bis hinunter auf Brigadenebene und mit ihnen auch die massgeblichen politisch-zivilen Persönlichkeiten. Ein ausserordentlich instruktives und präzises Nachschlagewerk. V.

*

Lexikon der Geschichte

2 Bände

Bertelsmann Lexikon-Verlag, Gütersloh, 1978

Zum erstaunlich wohlfeilen Preis von nur DM 39.60 legt der Verlag ein zweibändiges Werk vor, das in jeglicher Hinsicht ohne Beispiel ist. Sind doch darin rund 10.000 Stichwörter zu finden und rund 500 ein- und mehrfarbige Fotos, Zeichnungen und Karten auf zweimal 608 Seiten! Von A bis Z wird über alles informiert, von den Anfängen der Menschheitsgeschichte bis in die Gegenwart. V.

*

Clemens Range

Das Heer

Motorbuch-Verlag, Stuttgart, 1978

Eine umfassende und aktuelle Dokumentation von hohem Informationswert über die Geschichte, den Aufbau, die Bewaffnung und Ausrüstung, über die organisatorische Gliederung und über die Führung des Heeres der deutschen Bundeswehr. Die auch das Detail nicht auslassende Darstellung dürfte vorab für den Wehrpflichtigen in unserem nördlichen Nachbarland hilfreich und nützlich sein. V.

*